



Stadt Großalmerode

12.05.2023

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode

ÖFFENTLICHE - NIEDERSCHRIFT

zur Sitzung Nr. 2/2023 der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode
am Donnerstag, 11.05.2023, 19:34 Uhr bis 20:40 Uhr
im großen Saal des Dorfgemeinschaftshauses Laudенbach, Weiße Gelster 38, 37247
Großalmerode

Anwesenheiten

Vorsitz:

Anacker, Frank (WG)

Mitglieder:

Krauß, Stefan (CDU)
Schmuck, Hanna (SPD)
Söder, Michael (WG)
Alt, Maximilian (SPD)
Bittner, Ralf (WG)
De Sciscio, Nicola (SPD)
Gundlach, Dirk (WG)
Hohmann, Harald (SPD)
Lefort, Bastian (CDU)
Marbach, Mischa (WG)
Möller, Elke Gudrun (WG)
Möller, Marius (WG)
Möller, Marleen (WG)
Möller, Udo (SPD)
Pflüger, André (SPD)
Pforr, Volker (CDU)
Pohner, Felix (CDU)
Prauß, Steffen (SPD)
Range, Uwe (WG)
Ricci, Daniela (SPD)
Roth, Daniela (SPD)
Stache, Jürgen (SPD)
Studenroth, Kurt (SPD)
Toby, Gerhard (WG)

Weitere Anwesende

Thomsen, Finn
Möller, Ullrich
Alt, Magnus
Gundlach, Georg

Gundlach, Karl Heinz
Liese, Marcus
Prauß, Alexander

Schifführer:
Höhre, Patrick

Entschuldigt fehlten:
Dr. Ahlborn, Detlef (WG)
Bauer, Jutta (WG)
Bolte, Oliver (SPD)
Burhenn, Lothar (WG)
Hildebrandt, Svenja (WG)
von Drach, Sven (WG)
Lorenz, Mario

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Magistratsbericht
2. Feststellung über Nachrücker im Magistrat (MI-12/2023)
3. Beratung und Beschlussfassung der strategischen Ziele und TOP-Kennzahlen 2024 (VL-59/2023)
4. Controllingbericht IV/2022 (VL-42/2023)
5. Bericht über die ausgewiesene Liquidität und der Liquiditätsreserve zum 31.12.2022 (MI-11/2023)
6. Bericht zur Überprüfung der Abrechnung der AWO zu den Kinderbetreuungseinrichtungen (MI-14/2023)
7. Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines Bürgerbüros in den Räumlichkeiten Berliner Straße 1 (VL-73/2023)
8. Wahl der Schöffen für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2028 (VL-58/2023)
9. Beratung und Wahl einer Schiedsperson sowie einer stellvertretenden Schiedsperson (VL-74/2023)
10. Beitritt der Initiative - "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten" (VL-62/2023)
11. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung zur Änderung der Satzung des Jugendparlaments der Stadt Großalmerode (VL-76/2023)

Sitzungsverlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode um 19:34 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Stadtverordnetenversammlung mit 25 Stadtverordneten beschlussfähig ist.

Er begrüßt die Ehrenstadträte Horst Küllmer und Frank Fiedler, den ehemaligen Ersten Stadtrat Egon Marbach, die Vertreter des Jugendparlaments Tizian Koch und Maximilian Busch sowie Frau Huck von der Presse.

Er zeigt sich erfreut, dass die Stadtverordnetenversammlungen auch wieder außerhalb der Kernstadt durchgeführt werden können.

Es wird eine Schweigeminute für den kürzlich verstorbenen Stadtrat Gerd Huppach eingelegt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker übergibt das Wort an Herrn Bürgermeister Thomsen. Dieser begrüßt ebenfalls die Anwesenden.

Er stellt den Antrag die Tagesordnungspunkte

TOP 3

Beratung und Beschlussfassung über den Aufstellungsbeschluss über die 10. Änderung des Flächennutzungsplans und den Bebauungsplan Nr. 7 OT Laudenbach „Solarpark Laudenbach“ und

TOP 11

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion zum Thema „Digitale Ultraschallwasserzähler“ zu vertagen, bis die offenen Fragen geklärt sind

von der Tagesordnung zu nehmen, da aus dem Haupt- und Finanzausschuss noch zahlreiche Fragen offen sind.

Herr Stadtverordnetenvorsteher lässt über den Antrag zur Änderung der Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
25	25	0	0

öffentliche Sitzung

1. Magistratsbericht

Herr Bürgermeister Thomsen berichtet der Stadtverordnetenversammlung:

Seit der Stadtverordnetenversammlung am 02.02.2023 haben 8 Magistratssitzungen stattgefunden.

Auftragsvergaben:

Planungsleistungen der LPZ 5-9 für die Aufstockung des Betriebsgebäudes Klärwerk in Trubenhäusern	38.528,61 €
Fundamentplatte für das neue Salzsilo	15.659,42 €
Planungsleistungen zur Renaturierung der Schwarzen Gelster im Rahmen des Programms „100 Wilde Bäche“	29.825,50 €

Weitere Themen in den Sitzungen waren u.a.:

- Personalangelegenheiten (Einstellung, Stellenbesetzung, Personalmaßnahme, Stellenausschreibung, Dienstpostenwechsel und Nachbesetzung der Stelle im Bauamt, Eingruppierungen, Durchführung von Auswahlverfahren)
- Bauanträge
- Grundstücks- und Pachtangelegenheiten (Vorkaufsrecht Oststraße 5, Rückauflassung Grundstückskaufvertrag, Grundstücksverkäufe,
- Bestellung eines Forstsachverständigen und eines Wildschadenschätzers für das Stadtgebiet Großalmerode
- Erlass einer Verordnung über die Kennzeichnungs-, Registrierungs- und Kastrationspflicht für Freigängerkatzen in der Stadt Großalmerode
- Bestellung Datenschutzbeauftragte/r und Stellvertreter/in
- Natur-Kita, Kita Rommerode
- Eltviller Erklärung zur Arbeit der Kommune
- Nutzung der Örtlichkeiten des Anwesens der Hortensien-Naturpark Erbsmühle GbR als zusätzliche Trauörtlichkeit des Standesamtes
- mietfreie Nutzung der DGHs durch Vereine und Kulturgemeinschaften
- Glasfaserausbau
- Nicht-Teilnahme am Stadtradeln
- Zustand Baumbestand in der Eichenwalsiedlung
- Stützmauer Lindenstraße
- Aufsuchen Ton
- Logo der Stadt Großalmerode
- Anfrage Stadtverordneter Möller zum Sachstand Sanierung Panoramabad
- Vollsperrung zwischen Großalmerode und Helsa
- Baumaßnahme Zeche Marie, Rommerode
- Bericht zum Bäderverbund und zum Einsatz der Fachkräfte
- Nachnutzung Tablets

Herr Fraktionsvorsitzender Prauß erkundigt sich nach dem Zustand der Bäume in der Eichwalsiedlung.

Herr Bürgermeister Thomsen berichtet, dass alle Bäume durch den Bauhof untersucht und bei Zweifeln am Zustand der Bäume ein externer Sachverständiger hinzugezogen wurde. Die Standfestigkeit aller Bäume ist somit gewährleistet und die Stadt ist ihren Verkehrssicherungspflichten umfassend nachgekommen.

Herr Fraktionsvorsitzender Pforr erkundigt sich nach dem Sachstand Aufstockung Kläranlage sowie zur personellen Situation in den Bereichen Bauhof und Friedhof.

Herr Bürgermeister Thomsen berichtet, dass der Auftrag an ein Planungsbüro vergeben ist, ob dieses Jahr noch gebaut wird, ist derzeit nicht abzuschätzen.

Er erörtert, dass ein Mitarbeiter aus der Friedhofskolonie die Stadt verlassen hat. Es werden zeitnah aber zwei neue Mitarbeiter eingestellt. Ferner sollen die Friedhofskolonie und der Bauhof enger miteinander verzahnt werden, da sich in der Vergangenheit gezeigt hat, dass eine Trennung zwischen diesen Bereichen unzweckmäßig ist. Zukünftig sollen Synergien bei bestimmten Arbeiten (z.B. Pflasterarbeiten, Wegebau, Baumschnitt) genutzt werden.

2. Feststellung über Nachrücker im Magistrat

MI-12/2023

Herr Bürgermeister Thomsen erörtert den Sachverhalt.

Der Wahlvorschlag sieht folgende noch nicht berücksichtigte Bewerber vor:

Gerhard Telschow

Kurt Studenroth

Jürgen Stache.

Herr Gerhard Telschow kann aufgrund seines Austritts aus der SPD gemäß Auskunft des Hessischen Städte- und Gemeindebundes (HSGB) nicht berücksichtigt werden. Hinsichtlich des zweiten Nachrücker Herrn Stadtverordneten Kurt Studenroth ist Folgendes zu berücksichtigen: Für eine Ernennung zum Stadtrat ist es wegen der Unvereinbarkeit beider Ämter (§ 65 Abs. 2 HGO) erforderlich, dass er sein Mandat als Stadtverordneter niederlegt. Nach § 110 Abs. 4 HGO dürfen Kassenleiter*in und Stellvertreter*in nicht bis zum dritten Grade mit Magistratsmitgliedern verwandt sein. Herr Stadtverordnete Studenroth ist mit der stellvertretenden Kassenleiterin verwandt. Folglich würde er gemäß § 43 Abs. 2 Sätze 2 und 3 HGO daher sofort nach Ernennung als ehrenamtlicher Stadtverordneter aus dem Amt ausscheiden, wodurch er weder Mitglied im Magistrat noch in der Stadtverordnetenversammlung wäre.

Als dritter Nachrücker käme Herr Stadtverordnete Jürgen Stache – zugleich Ortsvorsteher des Ortsbeirates Trubenhausen in Betracht. Nach § 65 Abs. 2 HGO dürfen Stadträte nicht gleichzeitig Stadtverordnete sein, dies gilt gemäß § 82 Abs. 1 S. 3 HGO auch für die Mitgliedschaft im Ortsbeirat.

Sowohl Herr Stadtverordnete Studenroth als auch Herr Stadtverordnete Stache haben ihren Verzicht schriftlich erklärt und behalten ihre bisherigen Mandate.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker stellt fest, dass der Wahlvorschlag keine weiteren Bewerber vorsieht. Somit bleibt gemäß § 55 Abs. 4 HGO i. V. m. § 34 Abs. 1 Satz 2 KWG der Sitz im Magistrat für die restliche Wahlzeit unbesetzt, die Zahl der Mitglieder des Magistrats vermindert sich dadurch auf 8 Mitglieder.

3. Beratung und Beschlussfassung der strategischen Ziele und TOP-Kennzahlen 2024 VL-59/2023

Herr Bürgermeister Thomsen und Herr Stadtverordnete Marbach sprechen die Empfehlung des Magistrates bzw. des Haupt- und Finanzausschusses zur Beschlussfassung aus.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in dem Workshop „Strategische Ziele 2024“ vom 16.03.2023 erarbeiteten strategischen Ziele, TOP-Kennzahlen sowie die Änderungen in der SWOT-Analyse für das Jahr 2024 in Form der Anlage zu dieser Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
25	25	0	0

4. Controllingbericht IV/2022 VL-42/2023

Herr Bürgermeister Thomsen und Herr Stadtverordnete Marbach sprechen die Empfehlung des Magistrates bzw. des Haupt- und Finanzausschusses zur Beschlussfassung aus.

Herr Bürgermeister Thomsen berichtet, dass der Jahresabschluss 2022 kurz vor der Fertigstellung ist. Es sind noch Urlaubsrückstellungen von rd. 9.000 € und die Rückstellung DSK Instandhaltung in Höhe von 100.000 € zu buchen. Ferner müssen noch die Forderungen abgestimmt und die Wertberichtigung angepasst werden.

Abzüglich der noch zu erfassenden Rückstellungen ergibt sich ein vorläufiger Überschuss in Höhe von rd. 350.000 €.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Controllingbericht Q4-2022 (zugleich Bericht gem. § 28 GemHVO) zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
25	25	0	0

5. Bericht über die ausgewiesene Liquidität und der Liquiditätsreserve MI-11/2023 zum 31.12.2022

Herr Bürgermeister Thomsen gibt den Bericht über Liquidität und der Liquiditätsreserve zum 31.12.2022 der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis.

Herr Fraktionsvorsitzender Pforr erkundigt sich, ob die Stadt Zinsen erhält bzw. Geldanlagen getätigt hat.

Herr Bürgermeister Thomsen berichtet, dass die Stadt 1.500.000 € bei der Sparkasse Werra-Meißner für eine Verzinsung von rd. 2 % angelegt hat.

6. Bericht zur Überprüfung der Abrechnung der AWO zu den Kinderbetreuungseinrichtungen MI-14/2023

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker bittet Herrn Stadtverordneten Söder über die Prüfung der AWO zu berichten.

Herr Stadtverordnete Söder berichtet, dass die Jahresabschlüsse 2020 und 2021 geprüft wurden. Um eine größere Sicherheit zur Prognose der Kostensteigerung zu erhalten, wurden auch die Jahresabschlüsse von 2017 bis 2019 angefordert. Die AWO hat diese am 20.12.2022 zugeleitet. Insgesamt sind die erstellten Abrechnungen, die nachgeforderten Unterlagen und Berechnungen plausibel und somit in Ordnung.

Indes empfiehlt er die Überprüfung der Verträge, da diese aus den Jahren 1989, 1993 und 1995 stammen und sich bei Nichtkündigung automatisch verlängern. So könne die Stadt in Vertragsverhandlungen ggf. bessere Konditionen erzielen oder einige Aufgaben herauslösen.

Herr Stadtverordnete Krauß wünscht sich, dass die Stadt in einigen Bereichen die Entscheidungshoheit hat, z.B. bei größeren Beschaffungen oder Bewirtschaftungskosten.

Herr Bürgermeister Thomsen erörtert, dass in den neuen Vertragsentwürfen Grenzen eingezogen und ein internes Risikomanagement verankert wurde. Allerdings muss die AWO den Anpassungen zustimmen. Die Zustimmung steht noch aus, weil die AWO eine personelle Umstrukturierung erfahren hat – Wechsel Leiterin Fachbereich Kindertagespflege sowie Geschäftsführung. Grundsätzlich hat die AWO aber Zustimmung signalisiert.

Herr Fraktionsvorsitzender Range betont, dass eine „Nachschau“ genauso wichtig ist wie das richtige Erstellen der Wirtschaftspläne. So können aus etwaigen Abweichungen Änderungsbedarfe ermittelt und die Transparenz gesteigert werden.

Alle Fraktionen bedanken sich bei Herrn Stadtverordneten Söder für die ehrenamtliche Prüfung und den Bericht.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines Bürgerbüros in den Räumlichkeiten Berliner Straße 1 VL-73/2023

Herr Fraktionsvorsitzende Range verlässt aufgrund § 25 HGO (Interessenwiderstreit) von 20:11 Uhr bis 20:24 Uhr für die Beratung und Beschlussfassung den Sitzungssaal.

Herr Bürgermeister Thomsen erörtert anhand der Beschlussvorlage die Notwendigkeit der Anmietung. Er verweist insbesondere auf die Barrierefreiheit, den erhöhten Raumbedarf durch mehr Teilzeitbeschäftigte, der Übernahme neuer bzw. Ausweitung von Aufgaben (z.B. Planungsleistungen Bauamt) sowie der zusätzlichen Aufgabenzuweisung durch Bund und Land.

Ferner hatte Herr Linnenkohl (Vorstandsmitglied der VR Bank Mitte) auch bei der Stadt nachgefragt, ob die Verwaltung Ideen für eine Nachnutzung hat, um einen (langfristigen) Leerstand zu vermeiden.

Herr Bürgermeister Thomsen hält die Anmietung für sinnvoll, aber nur zu einem angemessenen Mietzins. Die Werthaltigkeit und die Nutzungsmöglichkeiten der Räumlichkeiten wurden bereits geprüft (Empfangsbereich kann nur eingeschränkt genutzt werden - Wartebereich).

Der Magistrat hält 5 € / m² für angemessen.

Diese Thematik wurde auch bereits im Ältestenrat erörtert.

Eine Entscheidung muss im Juni getroffen werden, wenn ein Umzug zum Jahreswechsel realisiert werden soll, da die Kündigungsfrist für das aktuelle Bürgerbüro (Marktplatz 18) 6 Monate beträgt.

Herr Stadtverordnete Söder hält auch einen Mietzins von 6 € bis 8 € für angemessen, da seine Kanzlei zu diesen Konditionen Büroflächen in Großalmerode angemietet hat. Allerdings darf man auch die negative Aushöhlung der Innenstadt durch den Weggang der VR Bank nicht unberücksichtigt lassen.

Herr Stadtverordnete Marbach berichtet über die kontroverse Diskussion aus dem Haupt- und Finanzausschuss. Er erklärt, dass der HFA aufgrund fehlender Details keine Empfehlung aussprechen konnte.

Herr Bürgermeister Thomsen stellt den Antrag auf Delegation der Beschlussfassung, um die Handlungsfähigkeit auch ohne eine zusätzliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu gewährleisten. Der Antrag wird von Herrn Stadtverordnetenvorsteher Anacker unterstützt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung delegiert die Beschlussfassung über die Anmietung der Räumlichkeiten der Berliner Straße 1 zur Einrichtung eines Bürgerbüros inkl. Kündigung der Räumlichkeiten Marktplatz 18 auf den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
25	25	0	0

8. Wahl der Schöffen für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2028

VL-58/2023

Herr Fraktionsvorsitzender Range betritt um 20:24 Uhr den Sitzungssaal und nimmt an der nachfolgenden Beratung und Beschlussfassung teil.

Die Stadtverordneten Bittner, De Sciscio und Stache verlassen aufgrund § 25 HGO (Interessenwiderstreit) von 20:24 Uhr bis 20:28 Uhr für die Beratung und Beschlussfassung den Sitzungssaal.

Herr Bürgermeister Thomsen erläutert das Procedere zur Beschlussfassung und merkt an, dass es abweichend zur Beschlussvorlage noch drei weitere Bewerbungen gibt:

1. Vock, Benno
2. Knopp, Astrid
3. Gundlach, Jürgen

Herr Stadtverordnete Marbach gibt das Abstimmungsergebnis aus dem HFA bekannt (Einstimmig – 9 JA-Stimmen).

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig gemäß § 55 Abs. 2 HGO, dass folgende Personen in der Reihenfolge des Posteingangs in die Vorschlagsliste der Schöffen bei den Gerichten für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2028 aufzunehmen sind:

Nr.	Name	Vorname	Eingang
1	Nickel	Sabine	20.03.2023
2	Weymar	Jörg	31.03.2023
3	De Sciscio	Jutta	01.04.2023
4	Lohrmann	Julia	04.04.2023
5	Stache	Jürgen	12.04.2023
6	Friedrich	Silvia	13.04.2023
7	Seitz	Volker	21.04.2023
8	Marzi	Ralf	26.04.2023
9	Nier	Manuela	26.04.2023
10	Bittner	Ralf	26.04.2023
11	Vock	Benno	27.04.2023
12	Knopp	Astrid	27.04.2023
13	Gundlach	Jürgen	27.04.2023

Vorbereitung der o. g. Liste erfolgt in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
22	22	0	0

9. Beratung und Wahl einer Schiedsperson sowie einer stellvertretenden Schiedsperson

VL-74/2023

Die Stadtverordneten Bittner, De Sciscio und Stache betreten um 20:28 Uhr den Sitzungssaal und nehmen an der nachfolgenden Beratung und Beschlussfassung teil.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker und Herr Fraktionsvorsitzender Range verlassen aufgrund § 25 HGO (Interessenwiderstreit) von 20:28 Uhr bis 20:32 Uhr für die Beratung und Beschlussfassung den Sitzungssaal.

Frau stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Schmuck übernimmt die Leitung der Sitzung.

Herr Bürgermeister Thomsen erläutert den Ablauf der Wahl. Er betont, dass die Wahl in offener Abstimmung erfolgen kann, wenn niemand widerspricht.

Herr Stadtverordnete Marbach gibt das Abstimmungsergebnis aus dem HFA bekannt (Einstimmig – 9 JA-Stimmen).

Frau stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Schmuck stellt fest, dass kein Widerspruch erfolgt ist und lässt nacheinander über die Wahlvorschläge abstimmen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker und Herr Fraktionsvorsitzender Range kehren um 20:32 Uhr nach der Beschlussfassung in den Sitzungssaal zurück. Frau stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Schmuck beglückwünscht die beiden Bewerber zur erfolgreichen Wahl.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker übernimmt die Leitung der Sitzung.

Beschluss:

a.) Die Stadtverordnetenversammlung wählt in offener Abstimmung aufgrund des gemeinsamen Wahlvorschlags aller Fraktionen

Herrn Frank Anacker zur Schiedsperson

für die Amtsperiode vom 11.06.2023 – 10.06.2028

b.) Die Stadtverordnetenversammlung wählt in offener Abstimmung aufgrund des gemeinsamen Wahlvorschlags aller Fraktionen

Herrn Uwe Range zur stellv. Schiedsperson
für die Amtsperiode vom 11.06.2023 – 10.06.2028

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
23	23	0	0

10. Beitritt der Initiative - "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten" VL-62/2023

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker und Herr Fraktionsvorsitzender Range betreten um 20:32 Uhr den Sitzungssaal und nehmen an der nachfolgenden Beratung und Beschlussfassung teil.

Herr Bürgermeister Thomsen erörtert anhand der Beschlussvorlage die Initiative.

Herr Stadtverordnete Marbach gibt das Abstimmungsergebnis aus dem HFA bekannt (8 JA-Stimmen und 1 Enthaltung).

Beschluss:

Die Stadt Großalmerode schließt sich der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ an.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
25	22	0	3

11. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung zur Änderung der Satzung des Jugendparlaments der Stadt Großalmerode VL-76/2023

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker bittet die Vertreter des Jugendparlaments ihren Antrag selbst vorzustellen.

Herr Koch erläutert, dass die Satzungsänderung angestrebt wird, um auch Jugendlichen ohne Wohnsitz in Großalmerode ein Engagement im Jugendparlament zur ermöglichen (passives Wahlrecht).

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker wirbt für eine Beteiligung im Jugendparlament und verweist explizit auf die Vereine.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung der Satzung des Jugendparlaments der Stadt Großalmerode durch die 2. Änderungssatzung in Form des als Tischvorlage vorliegenden Satzungsentwurfs.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
25	25	0	0

Herr Stadtverordnetenvorsteher Anacker schließt die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode um 20:40 Uhr und bedankt sich bei den Stadtverordneten für ihre Teilnahme.

Großalmerode, 12.05.2023

Stadtverordnetenvorsteher

Frank Anacker

Schriftführer

Patrick Höhre